Was ist der GEO-Tag der Artenvielfalt?

Am 10. Juni 2006 können Sie die Artenvielfalt (Biodiversität) vor ihrer Haustüre selbst erforschen!

Innerhalb von 24 Stunden werden in einem begrenzten Gebiet Tiere und Pflanzen identifiziert und ihre Namen in eine Liste aufgenommen. Alle, die sich für die Natur und ihren Schutz interessieren, insbesondere Familien mit Kindern, können mitmachen. Am zentralen Treffpunkt, der Grillhütte Wonnhalde, stehen Fachleute von 17 Organisationen bereit, um gemeinsam mit Interessierten die umliegenden Biotope (Wälder, Wiesen, Gewässer) zu erkunden und z.B. Insekten, Vögel und Säugetiere sowie Pflanzen zu bestimmen.

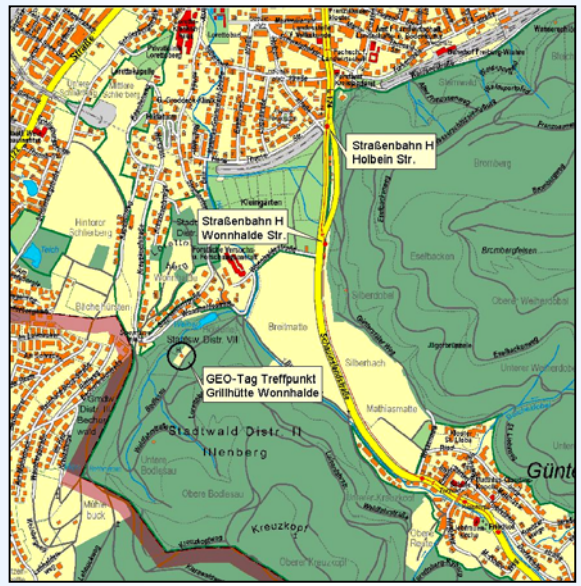
Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit!

Neben vielfältigen **Exkursionen** von 6:00 bis 23:00 Uhr, die von unseren Fachleuten begleitet werden, stehen von 9:00 bis 17:00 Uhr verschiedene Informationsstände zur Verfügung: Die **Bachpaten** informieren mit Bildtafeln, Büchern und diversen Spielen am Bachpatenmobil „Wasserfloh“ über Gewässerökologie und Bachpatenschaften. Das **Ökomobil** des Regierungspräsidiums Freiburg ermöglicht mit Lupen und Mikroskopen die nähere Betrachtung von Pflanzen und Tieren. Die **Jägervereinigung Freiburg** stellt unsere heimischen Wildtiere vor, und die **Luchsinitiative** informiert über ihre Arbeit. Der **Landesfischereiverband** zeigt an seinem Stand heimische Fische in Aquarien.

Das Netzwerk „Freiburger Tag der Artenvielfalt“ besteht aus 17 Veranstaltern rund um die Natur und den Umweltschutz, die gemeinsam den Tag der Artenvielfalt in Freiburg organisieren:

Arbeitsgruppe Fledermausschutz (AGF) im BLNN
Arbeitsgruppe Naturschutz (AGN) im BLNN
Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V. (BLNN)
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Ortsgruppe Freiburg
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Freiburg (ESE)
Fachschaft für Ornithologie Südlicher Oberrhein im NABU (FOSOR)
Förderverein Bachpatenschaften Freiburg e.V. (FV BPSch)
Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) im BLNN
Jägervereinigung Freiburg e.V. (JVF)
Landesfischereiverband Baden e.V. (LFV)
Luchsinitiative Ba-Wü
Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Ortsgruppe Freiburg
Naturschutzjugend e.V. (NAJU)
Ökomobil des Regierungspräsidiums Freiburg, Ref. 56 Naturschutz und Landschaftspflege
Ökostation Freiburg
Städtisches Forstamt Freiburg (FA)
Umweltschutzamt Stadt Freiburg (UWSA)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, Ausgabe 2004/2005,
© Stadt Freiburg i.Br., Vermessungsamt

Freiburger Tag der Artenvielfalt

Samstag,
10. Juni 2006
Wonnhalde

Programm

Der Treffpunkt ist immer die Grillhütte Wonnhalde (siehe Plan auf Rückseite), außer bei Exk. 3, 7 und 16.

Beginn: 6.00 Uhr

Exk. 1: Früher Vogel fängt den Wurm
Vögel bestimmen am frühen Morgen mit Josef Ruf, einem Vogelexperten des NABU.

Beginn: 9.00 Uhr

Exk. 2: Zwitscherndes Arboretum
Wir erkunden die Baumarten des Arboretums in Günterstal und einige darin vorkommende Tiere. Klaus Echle, Hubertus Nimsch (Forstamt Freiburg), der Vogelexperte Udo Hegar (NABU) und Wulf Raether (Amphibien) führen durch die Sammlung von Baum- und Straucharten aus aller Welt.

Exk. 3: "Alles, was da wächst, kreucht und fleucht"
Frühlingsexkursion für Kinder, Jugendliche und Familien mit Gisela Friederich (NAJU). Becherlupen, Ferngläser, Tüten zum Sammeln und Bestimmungsbücher sind hilfreich. Treffpunkt: Haltestelle Holbeinstraße (Pferdchen).

Exk. 4: Lebensraum Wiese, Sukzession, Wald
Was passiert wenn nichts passiert? Von der Grillhütte Wonnhalde gehen wir zu den Lorettowiesen (10 Minuten). Klaus Hemmann (Diplom-Biologe) und Peter Schach (Umweltschutzamt) erklären auf einem gemütlichen Spaziergang Pflanzen und Tiere, die im Übergangsbereich Wiese - Wald leben.

Beginn: 10.00 Uhr

Exk. 5: Verborgene Käfer
Die Mehrzahl der etwa 8 ½ Tausend mitteleuropäischen Käferarten führt eine verborgene Lebensweise. Auf unserer Waldwanderung mit Wolfgang Pankow vom FREAK werden wir Käfer (und andere Kleintiere) in ihren Verstecken aufspüren und kennen lernen. Einige Arten können wir anschließend im Ökomobil vergrößert betrachten. Falls vorhanden, Lupengläser mitbringen!

Exk. 6: Vom Sediment bis in die Baumkronen
Die Vertikale im Ökosystem eignet sich hervorragend um Verbindungen z. B. zwischen Gewässer und Umgebung aufzuzeigen. Auf einem Spaziergang am Bohrerbach entlang wollen wir den gesamten Lebensraum dort erkunden. Dazu laden Melanie Manegold vom BLNN und Carsten Brinckmeier alle Kinder ab 8 Jahren herzlich ein.

11.00 Uhr
Begrüßung der TeilnehmerInnen zum Freiburger Tag der Artenvielfalt durch die Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik. Musikalische Umrahmung durch die Jagdhornbläser der Jägervereinigung Freiburg.

Beginn: 12.00 Uhr

Exk. 7: Lebensraum Gewässer
Wir untersuchen den Hölderlebach nach Kleinlebewesen, die gemeinsam mit den Fachleuten vom Bachpatenmobil "Wasserfloh" eingefangen, bestimmt und wieder frei gelassen werden. Sogar die biologische Gewässergüte des Hölderlebaches kann mit Hilfe der Tiere bestimmt werden. Ein spannendes Unter-(wasser)-nehmen! Treffpunkt: Bachpatenmobil am Hölderlebach.

Exk. 8: Lebensraum Wiese, Sukzession, Wald
(Beschreibung siehe Exk. 4)

Beginn: 14.00 Uhr

Exk. 9: Schmetterlinge auf der Breitmatte
Schmetterlingsexkursion mit Ingrid Hegar vom NABU auf der Breitmatte.

Exk. 10: Lebensraum Efeu
Die Exkursion gewährt Einblicke in einen speziellen Lebensraum im Wald: Efeu. In diesem kleinen Teil des Ökosystems Wald finden Zaunkönig, Rotkehlchen und viele andere Vögel Unterschlupf, Nistmöglichkeit und Nahrung. Aber auch Insekten und Säugetiere nutzen diesen Lebensraum. Klaus Echle (Forstamt Freiburg) und Dr. Frank Hohlfeld begleiten Sie.

Exk. 11: Verborgene Käfer
(Beschreibung siehe Exk. 5)

Exk. 12: Vom Sediment bis in die Baumkronen
(Beschreibung siehe Exk. 6)

Exk 13: Botanische Exkursion
Erkunden Sie mit Peter Fräßdorf die Blütenpracht der Wiesen und suchen Sie nach interessanten Pflanzen im Wald und an den Gewässern.

Beginn: 15.00 Uhr

Exk. 14: Exkursion Breitmatte
Auf dieser Wiese vor Günterstal soll zum Schutz der Wiehre vor Hochwasser eine Regenrückhaltung eingerichtet werden. Wir wollen uns mit Jürgen Bolder vom ESE anschauen, wie das Projekt verwirklicht werden soll und wie die Wiesen davon profitieren. Dazu werden wir die dort anzutreffende Flora und Fauna erkunden.

Exk. 15: Schnecken, Asseln, Tausendfüßer
Ulrich Wirth vom FREAK sucht mit uns nach kleinen Tieren im Boden.

Beginn: 16.00 Uhr

Exk. 16: Neophyten: Neulinge in unserer Pflanzenwelt
Zusammen mit Hella Heuer, Projekt Bachpatenschaften beim ESE und Förderverein Bachpatenschaften, durchstöbern wir die Pflanzenwelt nach Neophyten und lernen den Unterschied zu "Invasiven Pflanzenarten" kennen. Wir beschäftigen uns mit den Problemen, die die Invasiven bereiten und wie wir uns vor ihnen schützen können. Treffpunkt: Bachpatenmobil am Hölderlebach.

Beginn: 19.00 Uhr

Exk. 17: „Kuckuck, kuckuck ruft´s aus dem Wald“
Wir nähern uns dem Lebensraum Wald und seinen gefiederten Bewohnern gemeinsam mit Johannes Stahr vom NABU einmal auf etwas andere Art und Weise an. Abschluss am Treffpunkt für die Fledermaus-Exkursion.

Beginn: 21.30 Uhr

Exk. 18: Fledermäuse - die fliegenden Jäger der Nacht
Wir machen uns unter fachkundiger Leitung von Friedrich Kretzschmar und Horst Schauer–Weißhahn (AGF) mit Fledermaus-Detektoren auf die Suche nach den Tieren. Abhängig vom Wetter können wir bei einem Netzfang zuschauen und bei etwas Glück auch eine Fledermaus von Nahem betrachten. Bitte eine Taschenlampe mitbringen.